

MODULKATALOG

für den Masterstudiengang „Beratung und Intervention“

an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt

Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Michaela Reißmann
Studiendekanin

Altonaer Str. 25
99085 Erfurt

Telefon: 0361 / 6700-831
Fax: 0361 / 6700-533

E-Mail: michaela.rissmann@fh-erfurt.de
Internet: <http://www.fh-erfurt.de>

Stand: 03.03.2022

Inhaltverzeichnis Modulkatalog

Übersicht Modulbereiche, Module und Modulverantwortung.....	3
MA1M1.1 Theoretische Ansätze der Beratung.....	5
MA1M1.2 Spezifische Methoden in der Beratung und Biografiearbeit	7
MA2M1.3 Beratung in Systemen	9
MA3M1.4 Moderation und Mediation.....	11
MA1M1.5 Indikation und Intervention	13
MA2M2.1 Recht in Beratungskontexten	15
MA3M2.2 Management in Organisationen	17
MA2M3.1 Reflektierte Praxis	19
MA3M3.2 Praxisforschungsprojekt.....	21
MA3M3.3 Forschungswerkstatt.....	23
MA4M3.4 Masterthesis.....	25
Vertiefungsgebiet: Psychosoziale Beratung und Intervention.....	26
MA1M4.1 Theoretische Grundlagen, strukturelle Rahmenbedingungen und Arbeitsfelder der Klinischen Sozialarbeit.....	26
MA2M4.2 Methoden der Klinischen Sozialarbeit I	28
MA3M4.3 Methoden der Klinischen Sozialarbeit II	30
Vertiefungsgebiet: Beratung in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern... 32	
MA1M5.1 Einführung in die pädagogische Beratung	32
MA2M5.2 Rekonstruktive Fallarbeit	34
MA3M5.3 Beratung in der Praxis kindheitspädagogischer Handlungsfelder	36

Übersicht Modulbereiche, Module und Modulverantwortung

Module		Modulverantwortliche
Modulbereich 1: Beratung und Intervention		
MA1M1.1	Theoretische Ansätze der Beratung	Prof. Dr. Saskia Erbring
MA1M1.2	Spezifische Methoden in der Beratung und Biografiearbeit	Prof. Dr. Saskia Erbring
MA2M1.3	Beratung in Systemen	Prof. Dr. Saskia Erbring
MA3M1.4	Moderation und Mediation	Prof. Dr. Heike Schulze
MA1M1.5	Indikation und Intervention	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulbereich 2 Organisationsentwicklung und Recht		
MA2M2.1	Recht in Beratungskontexten	Prof. Dr. Jörg Altmann
MA3M2.2	Management von Organisationen	Prof. Dr. Thorsten Möller
Modulbereich 3 Reflektierte Praxis und Forschung		
MA2M3.1	Reflektierte Praxis	Vorsitzende/r Praktikumsausschuss
MA3M3.2	Praxisforschungsprojekt	Prof. Dr. Maria Schmidt
MA3M3.3	Forschungswerkstatt	Prof. Dr. Maria Schmidt
MA4M3.4	Masterthesis	Prof. Dr. Diana Ramm
Modulbereich 4 Vertiefung: Psychosoziale Beratung und Intervention (Wahlpflicht)		
MA1M4.1	Theoretische Grundlagen, strukturelle Rahmenbedingungen und Arbeitsfelder der Klinischen Sozialarbeit	Prof. Dr. Diana Ramm
MA2M4.2	Methoden der Klinischen Sozialarbeit I	Prof. Dr. Saskia Erbring
MA3M4.3	Methoden der Klinischen Sozialarbeit II	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulbereich 5 Vertiefung Beratung in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern (Wahlpflicht)		
MA1M5.1	Einführung in die Fachberatung	Prof. Dr. Barbara Lochner
MA2M5.2	Rekonstruktive Fallarbeit	Prof. Dr. Maria Schmidt
MA3M5.3	Fachberatung in der Praxis	Prof. Dr. Barbara Lochner

Legende

PZ Prüfungen im Prüfungszeitraum:

K Prüfung - Klausur

MP Mündliche Prüfung

SB Prüfungsleistung studienbegleitend:

AT Aktive Teilnahme (unzensiert)

SLU Studienleistung unzensiert

SLZ Studienleistung zensiert (bspw. Hausarbeit, Forschungskonzept; Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung), mündliche Projekt- bzw. Konzeptpräsentation; Portfoliogespräch; Vortrag; Test u.a.)

MPL Modulspezifische Prüfungsleistung

MA Masterarbeit

Modulbeschreibungen

MA1M1.1 Theoretische Ansätze der Beratung

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA1M1.1	Theoretische Ansätze der Beratung	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	1. Semester
Credits (ECTS)	8
Leistungsnachweis	MPL
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
1	Wissenschaftliche Grundlagen der Beratung und Beratungsforschung	Prof. Dr. Erbring	Seminar	36	1	2	30	
2	Multiperspektivische Zugänge der Fallbearbeitung	Prof. Dr. Reißmann, Prof. Dr. Schulze, Prof. Dr. Ramm, Prof. Dr. M. Schmidt, Prof. Dr. Erbring	Seminar	36	1	1	15	
Summe						3	45	195
Workload für das Modul							240	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über differenziertes Verständnis von Beratung als einem gesellschaftlichen, kulturgebundenen und disziplinspezifischem Phänomen. - sind in der Lage, professionelle Beratung in der Sozialen Arbeit als Verhandlung von Problemen von Alltagsberatung und von Therapie abzugrenzen. - können sich kritisch und differenziert in aktuellen Diskursen um Beratung positionieren. - können interdisziplinäre Perspektiven auf Beratungsfälle einnehmen.
----------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Können die Methode der multiperspektivischen Fallarbeit zur Fallanalyse anwenden. - sind über aktuelle Diskurse der Beratungsforschung informiert und können Studien kritisch analysieren
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Seminar Wissenschaftliche Grundlagen der Beratung und Beratungsforschung (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - historische Entwicklung psychosozialer Beratung - Beratungsethik - tiefenpsychologische, verhaltenstherapeutische, humanistische und systemische Ansätze im Vergleich - Professionalisierung von Beratung - quantitative und qualitative Ansätze der Beratungsforschung - Beratungsevaluation - Beratungsforschung als Wirkungsforschung <p>Pflicht 2: Seminar Multiperspektivische Zugänge der Fallbearbeitung (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ringveranstaltung zu einem konkreten Fallbeispiel (z. B. Thematik des Kindeswohls bzw. Kindeswohlgefährdung) - Methodik der Multiperspektivischen Fallarbeit (nach B. Müller) - Fallanalysen und –diskussionen aus der Perspektive unterschiedlicher Professionen bzw. Fachdisziplinen
<p>Workload</p>	<p>8 ECTS / 240 Stunden</p>

MA1M1.2 Spezifische Methoden in der Beratung und Biografiearbeit

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA1M1.2	Spezifische Methoden in der Beratung und Biografiearbeit	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	1. Semester
Credits (ECTS)	8 CP
Leistungsnachweis	AT(Pflicht 1 und 2), MPL
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
1	Spezifische Methoden der Beratung	Prof. Dr. Erbring	Training	15	2	1,5	22	
2	Biografiearbeit	Prof. Dr. Schulze, Germana Alberti vom Hofe u.a.	Training	15	2	1,5	22	
Summe						3	44	196
Workload für das Modul							240	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - üben die Anwendung methodischer Handlungsformen in personen- und individuenbezogenen sowie beziehungs- und systembezogenen Fragestellungen der Beratung und Gesprächsführung sowie in der Biografiearbeit. - dokumentieren Verläufe und Ergebnisse der Beratung und Intervention fachlich angemessen. - können die Methoden in zugehörigen theoretischen Bezügen verorten. - erfahren über die Verbalisierung subjektiver Verhaltens-tendenzen und Emotionen im Verlauf der Selbsterfahrung Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber der Situation und den beteiligten Personen.
----------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> - erproben in Trainings mit hohen Selbsterfahrungsanteilen aktiv angemessene Interventionsformen und verschaffen sich so ein anwendungsbereites methodisches Handlungsspektrum. - reflektieren die Anwendung der Methoden im Verlauf und antizipieren mögliche Interventionsausgänge.
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Spezifische Methoden in der Beratung (1,5 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Settingformen und Settingplanung - Auftragsklärung - Fragetechniken - erlebnisaktivierende Interventionstechniken - aktions-soziometrische Verfahren - Rollenspiel - Skulpturarbeit - Aufstellungen - Einsatz von Reflekting Teams - Reflexion der Übungen in Kleingruppen <p>Pflicht 2: Biografiearbeit (1,5 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Ethik der Biografiearbeit - Einsatzfelder und Nutzen von Biografiearbeit - Methodische Ansätze: Genogrammarbeit, Lebensflussarbeit, biografische Schreibwerkstatt, Arbeit mit Fotodokumenten, Portfolioarbeit, Tagebuch - Konstruktivistische Didaktik und Perspektivenwechsel - Imagination und symbolische Deutung - Selbstbeobachtung und Narration von Erfahrung
<p>Workload</p>	<p>8 CP / 240 Stunden</p>

MA2M1.3 Beratung in Systemen

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA2M1.3	Beratung in Systemen	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	2. Semester
Credits (ECTS)	8
Leistungsnachweis	AT (Pflicht 2 und 3), SLZ
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
1	Integrierte Familienberatung und Eltern in Pflichtkontexten	Prof. Dr. Erbring	Seminar	30	1	2	30	
2	Systemische Beratung	Prof. Dr. Erbring, Prof. Dr. Möller	Training	15	2	2	30	
3	Kollegiale Fallberatung, Coaching und Supervision	Prof. Dr. Möller, Prof. Dr. Erbring, Germana Alberti vom Hofe	Training	15	2	2	30	
Summe						6	90	150
Workload für das Modul							240	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über differenziertes Wissen über die anerkannten therapeutisch-beraterischen Schulen und Theoriemodelle (tiefenpsychologisch, humanistisch, verhaltenstherapeutisch, systemisch) mit Schwerpunktsetzung auf dem systemischen Ansatz. - können in Trainings mit hohen Selbsterfahrungsanteilen systemische Handlungsformen falladäquat anwenden. - sind in der Lage Verläufe und Ergebnisse der Beratung und Intervention fachlich angemessen zu dokumentieren. - erkennen schulenübergreifende Anwendungsbezüge und setzen sie in Übungen sinnvoll ein.
----------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren die Anwendung der Methoden im Verlauf und antizipieren mögliche Interventionsausgänge. - erfahren über die Verbalisierung subjektiver Verhaltens-tendenzen und Emotionen im Verlauf der Selbsterfahrung Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber der Situation und den beteiligten Personen.
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Integrierte Familienberatung und Eltern in Pflichtkontexten (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratungsfelder der Integrierten Familienberatung (Erzie-hungsberatung, Schwangerenkonfliktberatung, Ehe- und Partnerschaftsberatung, Lebensberatung) und zugehörige Settings - Beratungsansätze in der Integrierten Familienberatung (tiefenpsychologisch, humanistisch, verhaltenstherapeu-tisch, systemisch) - Einsatz systemischer Beratung und Intervention in der Familienberatung - Anlassbezogene Beratung und Intervention - Beratung mit hochstrittigen Eltern und Eltern in Pflichtkon-texten <p>Pflicht 2: Systemische Beratung (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Systemischen Arbeit - Systemische Schulen im Vergleich - theoretische Grund-lagen und empirische Implikationen - Einsatzfelder Systemischer Beratung und Therapie - Abgrenzung zu verhaltenstherapeutischer und tiefenpsy-chologischer Beratung und Intervention - Einführung in systemische Methoden: <ul style="list-style-type: none"> . Familienanamnese und Genogrammarbeit . Zirkuläres Fragen . Skalierungen, Körperarbeit, Symbol- und Strukturauf-stellungen, Lebensflussarbeit, Tetralemma-Arbeit, Erfahrungsbasiertes Einfühlen und Reflektieren: Dop-peln, Sharing und Reflecting Team <p>Pflicht 3: Kollegiale Fallberatung, Coaching und Super- vision (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialpädagogische Kasuistik und Fallverstehen - Ziele, Durchführung und Nutzen von Fallberatung, Coaching und Supervision im Vergleich - fachliche und fallbezogene Reflexion - Reflexionsebenen - Gruppentraining zu kollegialer Fallberatung anhand ano-nymisierter Fälle - Übungen zur Intervision
<p>Workload</p>	<p>8 CP / 240 Stunden</p>

MA3M1.4 Moderation und Mediation

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA3M1.4	Moderation und Mediation	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Heike Schulze
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	3. – 4. Semester
Credits (ECTS)	5 (2 ECTS im 3. Semester / 4 ECTS im 4. Semester)
Leistungsnachweis	AT in Pflicht 1, MPL in Pflicht 2
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	2 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
1	Moderation und Gruppenleitung	Prof. Dr. Erbring, Prof. Dr. Möller,	Seminar	30	1	1	15	
2	Konflikt und Mediation	Prof. Dr. Schulze	Training	15	2	1,5	22	
Summe						2,5	37	113
Workload für das Modul							150	

Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können Methoden der Moderation in der Arbeit mit Gruppen anwenden. - sind in der Lage, Konflikte zu analysieren und geeignete Verfahren der Konfliktbearbeitung auszuwählen. - kennen Grundsätze und Phasen der Mediation. - können mediative Elemente zur Konfliktvermittlung anwenden. - haben eine reflexive Haltung zu ihrer Rolle als Gruppenleiter/-in bzw. Konfliktvermittler/-in entwickelt.
Inhalte	Pflicht 1: Moderation und Gruppenleitung (1 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Methoden der Moderation - Übungen zur Moderation von Teamsitzungen und zur Gestaltung der interdisziplinären Kooperation

	Pflicht 2: Konflikt und Mediation (1,5 SWS) <ul style="list-style-type: none">- Analyse von Konflikten- Verfahren der Konfliktbearbeitung- Übung zur Mediation
Workload	5 ECTS / 150 Stunden

MA1M1.5 Indikation und Intervention

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA1M1.5	Indikation und Intervention	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	1.Semester
Credits (ECTS)	5
Leistungsnachweis	Klausur
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
						Präsenz	Selbststudium
1 Störungsbilder: Diagnostik und Interventionsstrategien in Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter	Prof. Dr. habil. Luck u.a.	Seminar	30	1	2	30	
Summe					2	30	120
Workload für das Modul						150	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können anhand von etablierten Klassifikationssystemen häufige Störungsbilder erkennen, zuordnen und voneinander unterscheiden. - verfügen über breites Wissen hinsichtlich der Verfahren zur Diagnose häufiger Störungsbilder in der Kindheit, Jugend und im Erwachsenenalter. - können zwischen personen- und individuenbezogenen sowie beziehungs- und systembezogenen Indikationen und Interventionsmöglichkeiten differenzieren. - sie sind in der Lage, ausgewählte diagnostische Verfahren aus sozialpädagogischen und klinischen Beratungsfeldern exemplarisch anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren. - verfügen über grundlegende Handlungskompetenzen zu
----------------------------	---

	<p>spezifischen diagnosebasierten Beratungs- und Interventionsmethoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Verläufe und Ergebnisse der Beratung und Intervention fachlich angemessen dokumentieren und sind in die Lage, sie im Diskurs zu präsentieren.
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Störungsbilder: Diagnostik und Interventionsstrategien in Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassifikationssysteme ICD 10 - GM / DSM V - Kennzeichen von Entwicklungs- und Verhaltensbeeinträchtigungen in der frühen und mittleren Kindheit: <ul style="list-style-type: none"> . Seelisch-emotionale Auffälligkeiten (Ängste, zwanghaftes Verhalten, Traumatisierungsfolgen, Bindungsstörungen, Enuresis, Enkopresis u.a.) . Kognitive Störungen (geistige Behinderung, Lernbehinderung, Autistische Störungen, Trisomie) . Teilleistungsstörungen (LRS, RS, ADHS) . Diagnostik ausgewählter Störungsbilder in der Kindheit - Entwicklungsrisiken und deren Kennzeichen im Jugendalter: <ul style="list-style-type: none"> . Folgen übersteigerten Medienkonsums . beginnender Substanzmissbrauch . Mobbing . Delinquenz . Manifestierung psychischer Beeinträchtigungen . Schulleistungsdiagnostik . Diagnostik des Sozialverhaltens - häufige Problemlagen im Erwachsenenalter: <ul style="list-style-type: none"> . Depression . Sucht und Folgen andauernden Suchtmittelmissbrauchs . Persönlichkeitsstörungen . Chronifizierung psychischer Störungen . Diagnostik von PSK-Störungen
<p>Workload</p>	<p>5 ECTS / 150 Stunden</p>

MA2M2.1 Recht in Beratungskontexten

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA2M2.1	Recht in Beratungskontexten	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Jörg Altmann
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	2. Semester
Credits (ECTS)	6
Leistungsnachweis	SLZ
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	keine
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
1	Kontextspezifische Rechtsgrundlagen	Prof. Dr. Altmann	Seminar	30	1	1	15	
2	Kindeswohl, Kindesinteressen, rechtliche Vertretung (von Kindern und Erwachsenen)	Prof. Dr. Altmann, Prof. Dr. Schulze	Seminar	30	1	1	15	
Summe						2	30	210
Workload für das Modul							240	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die materialrechtlichen Grundlagen zur Begründung und der Gestaltung der Leistungserbringung in den jeweiligen Anwendungsfeldern. - können die Anforderungen aus den rechtlichen Rahmenbedingungen in Handlungsansätze transferieren und reflektieren.
	<p>Pflicht 1: Kontextspezifische Rechtsgrundlagen (1SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung aus den einschlägigen Sozialgesetzbüchern zu <ul style="list-style-type: none"> . Leistungserbringung in kindheits- und sozialpädagogischen Kontexten . Datenschutz

	<p>. Kinderschutz</p> <p>Pflicht 2: Kindeswohl, Kindesinteressen, rechtliche Vertretung (von Kindern und Erwachsenen) (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none">- Betreuung und Betreuungsführung / Verfahrenspflegschaft- Verfahrensbeistandschaft (Kindesinteressen und deren Vertretung)- Umgangspflegschaft- Vormundschaft, Pflegschaft, Beistandschaft
Workload	6 ECTS / 240 Stunden

MA3M2.2 Management in Organisationen

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA3M2.2	Management in Organisationen	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thorsten Möller
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	3. Semester
Credits (ECTS)	8
Leistungsnachweis	SLZ
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	keine
Modul ist Voraussetzung für	-
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	-
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
						Präsenz	Selbststudium
1 Steuerung von Organisation und Personalentwicklung	Prof. Dr. Möller, Prof. Dr. Gar-kisch	Seminar	30	1	2	30	
2 Organisationsentwicklung und -beratung	Prof. Dr. Möller, Prof. Dr. Erbring	Seminar	30	1	2	30	
Summe					4	60	180
Workload für das Modul						240	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über differenzierte Kenntnisse normativer und fachlicher Anforderungen an die Qualität sozialer Dienstleistungen mit Blick auf deren Sicherung und Weiterentwicklung. - haben ein vertieftes Verständnis von der Komplexität einer Organisation und von Faktoren, die auf organisationale Veränderungsprozesse einwirken. - rekonstruieren und analysieren einen Veränderungsprozess in einem sozialwirtschaftlichen Unternehmen. - verfügen über differenzierte Kenntnisse der Grundlagen von Steuerungsprozessen in Organisationen (Führung, Leitung, Entwicklung etc.).
----------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> - haben ein ausdifferenziertes Verständnis von den Grundlagen der Personalführung und Personalentwicklung in Organisationen.
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Steuerung von Organisation und Personalentwicklung (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Begriffe des Managements von Organisationen - Grundlagen der Steuerung von Organisationen - zentrale Strategien der Personalführung und -entwicklung - Unternehmensstrategie, Markt und Wettbewerb - Instrumente der Qualitätssicherung - Integration von Organisationsentwicklung und Personalentwicklung <p>Pflicht 2: Organisationsentwicklung und -beratung (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisationslehre und Organisationsbegriffe - Organisation-Umwelt-Relation und Organisationskultur - Organisationslernen und Organisationswissen - Wissensmanagement und Beratungsmarkt - Integration von Organisationsentwicklung und Personalentwicklung
<p>Workload</p>	<p>8 ECTS / 240 Stunden</p>

MA2M3.1 Reflektierte Praxis

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA2M3.1	Reflektierte Praxis	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Praxisausschussvorsitzende/r und Praxisamt
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	2. Semester
Credits (ECTS)	7
Leistungsnachweis	SLU
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	keine
Modul ist Voraussetzung für	Modul MA3M3.2
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
						Präsenz	Selbststudium
1 Praktische Tätigkeit im Beratungskontext		Praktikum				160	
2 Praxisreflexion	alle Lehrenden der Fakultät	Übung	15	2	1	15	
Summe					1	175	35
Workload für das Modul						210	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen arbeitsfeldspezifische Anforderungen an Beratung und Intervention und können diese vertieft analysieren. - setzen sich mit der eigenen Rolle, ihrer beruflichen Identität und berufspolitischen Fragen im Kontext von Beratung und Intervention auseinander. - führen Fallreflexionen durch. - entwickeln vor dem Hintergrund ihrer Praxiserfahrungen erste Ideen für eine Forschungsfrage und spezifizieren diese durch Literaturstudium.
Inhalte	<p>Pflicht 1: Praktische Tätigkeit im Beratungskontext (160 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung eines Blockpraktikums von 90 h im Kontext von Beratung und Intervention am Beginn des Semesters

	<ul style="list-style-type: none">- Absolvierung von weiteren 70 h Praxis im Verlauf des Semesters- Hospitation bei Beratungs- und Interventionsprozessen- Arbeitsfeldspezifische Praxistätigkeiten- Kollegiale Fallreflexion <p>Pflicht 2: Praxisreflexion (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none">- Fachlichkeit und professionelles Handeln- Selbstreflexion- Analyse von Konfliktsituationen im Beratungs- und Interventionskontext- Transfer Theorie-Praxis
Workload	7 ECTS / 210 Stunden

MA3M3.2 Praxisforschungsprojekt

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA3M3.2	Praxisforschungsprojekt	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	3. und 4. Semester
Credits (ECTS)	12 (8 ECTS im 3. Semester / 4 ECTS im 4. Semester)
Leistungsnachweis	SLZ (3. Semester) und SLU (4. Semester)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	Modul MA2M3.1
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	2 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Semester / Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
1	Praxisforschungsprojekt	Alle Lehrenden der Fakultät	Übung	WiSe / 15	2	2	30	
2	Fachtagung	Alle Lehrenden der Fakultät	Übung	SoSe / 30	1	1	15	
Summe						3	45	315
Workload für das Modul							360	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können vor dem Hintergrund ihrer eigenen Praxiserfahrungen eine eigene Forschungsfrage formulieren und diese mit den Instrumenten der empirischen Sozialforschung bearbeiten. - können eine gegenstandsbezogene Forschungsmethode auswählen, den Forschungsprozess planen, realisieren und dokumentieren. - werten Erkenntnisse und Ergebnisse des Forschungsprozesses aus und können mit Praktiker/-innen fachlich und diskursiv kommunizieren. - planen und organisieren einen wissenschaftlichen Diskussionsprozess (Fachveranstaltung) mit Praktiker/-innen und werten diesen aus.
----------------------------	---

Inhalte	<p>Pflicht 1: Praxisforschungsprojekt (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none">- vertiefte Auseinandersetzung mit den Problemlagen und den Aufgabenstellungen des gewählten Beratungs- und Interventionskontextes- Formulierung einer praxisbezogenen empirischen Fragestellung- Bestimmung einer gegenstandsadäquaten Forschungsmethodik- systematische Literaturrecherche- Konzeptualisierung und Realisierung eines Forschungsprozesses <p>Pflicht 2: Fachtagung (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Fachtagung mit Praktiker/-innen und Hochschulangehörigen zu den Praxisforschungsprojekten- Erarbeitung von Präsentationen zu den Praxisforschungsprojekten
Workload	12 ECTS / 360 Stunden

MA3M3.3 Forschungswerkstatt

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA3M3.3	Forschungswerkstatt	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Maria Schmidt
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	3. und 4. Semester
Credits (ECTS)	6 (3 ECTS im 3. Semester / 3 ECTS im 4. Semester)
Leistungsnachweis	SLU
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	
Modul ist Voraussetzung für	MA3M3.3
Moduldauer	2 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Semester / Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload		
						Präsenz	Selbststudium	
1 Empirische Forschungswerkstatt (pro VTG)	Prof. Dr. Schmidt, Prof. Dr. Schulze, Dr. Jung	Übung	WiSe u. SoSe / 15	2	2	30		
Summe						2	30	150
Workload für das Modul							180	

Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben umfassende forschungspraktische Fähigkeiten im Bereich qualitativer sozialwissenschaftlicher Forschung. - können Ergebnisse der qualitativen Sozialforschung beurteilen. - können ausgehend von fachlichen Interessen eine analytische Forschungsfrage formulieren. - planen und entwickeln ein eigenes Forschungsdesign. - können mit adäquaten Instrumenten Daten erheben und auswerten.
Inhalte	Pflicht 1: Empirische Forschungswerkstatt (2 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung empirischer Forschungsfragen - Anwendung qualitativer Forschungsmethoden (Datener-

	hebung und -auswertung)
Workload	6 ECTS / 180 Stunden

MA4M3.4 Masterthesis

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA4M3.4	Masterthesis	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Diana Ramm
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	4. Semester
Credits (ECTS)	20
Leistungsnachweis	
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	Module 1. - 3. Semester, MA3M3.3
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
						Präsenz	Selbststudium
Summe					--	--	600
Workload für das Modul						600	

Qualifikationsziele	Aufbauend auf den im Studium erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen erstellen die Studentinnen und Studenten ihre Masterthesis. Hiermit sollen die Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine sozialwissenschaftliche Fragestellung selbstständig nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeiten zu können.
Inhalte	
Workload	20 ECTS / 600 Stunden

Vertiefungsgebiet: Psychosoziale Beratung und Intervention

MA1M4.1 Theoretische Grundlagen, strukturelle Rahmenbedingungen und Arbeitsfelder der Klinischen Sozialarbeit

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA1M4.1	Theoretische Grundlagen, strukturelle Rahmenbedingungen und Arbeitsfelder der Klinischen Sozialarbeit	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Diana Ramm
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	1. Semester
Credits (ECTS)	9
Leistungsnachweis	SLZ (Hausarbeit)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	
Modul ist Voraussetzung für	MA2M4.2, MA2M4.3
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
1	Theoretische Grundlagen und strukturelle Rahmenbedingungen der Klinischen Sozialarbeit	Prof. Dr. Ramm, Dr. Jung etc.	Seminar	16	1	2	30	
2	Arbeitsfelder der Klinischen Sozialarbeit	Prof. Dr. Ramm, Dr. Jung etc.	Seminar	16	1	3	45	
Summe						5	75	195
Workload für das Modul							270	

Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über breites und differenziertes Wissen zu theoretischen Grundlagen und strukturellen Rahmenbedingungen der Klinischen Sozialarbeit. - Verfügen auf der Grundlage eines bio-psycho-sozialen und inklusiven Verständnisses von Gesundheit, Krankheit und Behinderung über vertiefte Kenntnisse zu den zentrale Arbeitsfeldern der Klinischen Sozialarbeit.
----------------------------	--

Inhalte	<p>Pflicht 1: Theoretische Grundlagen und strukturelle Rahmenbedingungen der Klinischen Sozialarbeit (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none">- Paradigmen der Klinischen Sozialarbeit- Bio-psycho-soziales Verständnis von- Gesundheit, Krankheit und Behinderung- Inklusion: Definitionen und Umsetzungsaufgaben- Strukturen des Versorgungssystems- Medizinische, berufliche und- gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten- (materiell-rechtliche Hilfen) <p>Pflicht 2: Arbeitsfelder der Klinischen Sozialarbeit (3 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none">- Psychiatrie- Suchtkrankenhilfe- Rehabilitationseinrichtungen- Behindertenhilfe/Inklusion- Rechtliche Vertretung von Kindern und Erwachsenen- Sonstiges
Workload	9 ECTS / 270 Stunden

MA2M4.2 Methoden der Klinischen Sozialarbeit I

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA2M4.2	Methoden der Klinischen Sozialarbeit I	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	2. Semester
Credits (ECTS)	9
Leistungsnachweis	SLZ
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	MA1M4.1
Modul ist Voraussetzung für	MA3M4.3
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
						Präsenz	Selbststudium
1 Spezifische Diagnostik	Prof. Dr. habil. Luck, etc.	Seminar	16	1	2	30	
2 (Individuenzentrierte) Intervention und Beratung	Prof. Dr. Ramm, Prof. Dr.habil. Luck, Germana Alberti vom Hofe etc.	Seminar	16	1	3	45	
Summe					5	75	195
Workload für das Modul						270	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kompetenzen zur Diagnostik/Indikationsstellung hinsichtlich der Auswahl und Vermittlung problemadäquater Beratungs- und Therapieverfahren. - verfügen über fachlich-methodische Handlungskompetenzen, um geeignete individuenzentrierte Fall- und Kriseninterventionen eigenverantwortlich durchzuführen - können fremde und eigene Interventionsprozesse dokumentieren und kritisch zu reflektieren.
Inhalte	<p>Pflicht 1: Spezifische Diagnostik (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Perspektiven multidimensionaler psy-

	<p>chosozialer Diagnostik</p> <ul style="list-style-type: none">- Lebenswelt-, ressourcen- und biografieorientierte Soziale Diagnostik- psychologische und psychiatrische Diagnostik <p>Pflicht 2: (Individuenzentrierte) Intervention und Beratung (3 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none">- Selbst- und Fremdwahrnehmung- Methoden psychosozialer Beratung- Krisenintervention- Abgrenzung Beratungsmethoden/Psychotherapie- Soziotherapie (§ 37a SGB V)- Case-Management
Workload	9 ECTS / 270 Stunden

MA3M4.3 Methoden der Klinischen Sozialarbeit II

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA3M4.3	Methoden der Klinischen Sozialarbeit II	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	3. Semester
Credits (ECTS)	9
Leistungsnachweis	SLZ
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	MA1M4.1, MA2M4.2
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
1	(Gruppenorientierte) Intervention und Beratung	Prof. Dr. Erbring, Prof. Dr. Ramm, Germana Alberti vom Hofe etc.	Seminar	16		3	45	
2	(Sozialräumlichorientierte) Intervention und Beratung	Vertr.Prof. Dr. Igel, Prof. Dr. Erbring etc.	Seminar	16		2	30	
Summe						5	75	195
Workload für das Modul							270	

Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefte theoretische und praktische Kompetenzen in gruppen- und sozialräumlich orientierten Methoden der Klinischen Sozialarbeit. - können die entsprechenden Unterstützungsleistungen bei der Problem- und Krisenbewältigung durchführen und reflektieren.
Inhalte	Pflicht 1: (Gruppenorientierte) Intervention und Beratung (3 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Psychosoziale Arbeit mit Gruppen - Angehörigenarbeit - Empowerment und Selbsthilfe(-gruppen) - Dialog und Partizipation (Ex-In, Betroffenenverbände,

	Organisationen) Pflicht 2: (Sozialräumlich orientierte) Intervention und Beratung (2 SWS) - Vernetzung und Hilfeplanung - Anti-Stigmaarbeit
Workload	9 ECTS / 270 Stunden

Vertiefungsgebiet: Beratung in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern

MA1M5.1 Einführung in die pädagogische Beratung

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA1M5.1	Einführung in die pädagogische Beratung	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Barbara Lochner
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	1. Semester
Credits (ECTS)	9
Leistungsnachweis	MPL
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	keine
Modul ist Voraussetzung für	MA2M5.2, MA3M5.3
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
1	Grundlagen und Diskurse in der Kindheitspädagogik	Prof. Dr. Lochner, Prof. Dr. Reißmann, Prof. Dr. Schmidt, Dr. Schmelzeisen-Hagemann	Seminar	16	1	2	30	
2	Rolle und Selbstverständnis von Fachberatung	Prof. Dr. Lochner, Prof. Dr. Reißmann, Prof. Dr. Schmidt, Dr. Schmelzeisen-Hagemann	Seminar	16	1	3	45	
Summe						5	75	195
Workload für das Modul							270	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können das heterogene Aufgabenspektrum und die unterschiedlichen Modelle von Beratung in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern einordnen. - können unterschiedliche Definitionen von Fachberatung gegenüberstellen und die Auswirkungen der historischen Entwicklung von Fachberatung auf das zukünftige Hand-
----------------------------	---

	<p>lungsfeld übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, divergierende Qualitätsansprüche an (Fach)-Beratung darzustellen und in Bezug auf das eigene künftige Handeln zu beurteilen. - sind in der Lage, Diskurse im Handlungsfeld der Kindheitspädagogik kritisch zu hinterfragen. - können Forschungsergebnisse zur Rolle und zum Selbstverständnis von Fachberatung darlegen und in Bezug auf das eigene Rollenverständnis interpretieren. - hinterfragen das eigene Selbst- und Beratungsverständnis und setzen es in Bezug zum eigenen Bild vom Kind und vom Lernen. - können Chancen und Schwierigkeiten im Aufgabenbereich der politischen Transformation benennen und Schlussfolgerungen hinsichtlich des eigenen beruflichen Handelns ableiten.
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Grundlagen und Diskurse in der Kindheitspädagogik (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungen und Diskurse im Handlungsfeld der Kindheitspädagogik - Qualitätsansprüche an Berater/innen im Handlungsfeld der Kindheitspädagogik - Anforderungen und Qualitätsansprüche im Feld der pädagogischen Beratung - Aufgabenfelder von Beratungskräften im Feld der Kindheitspädagogik - Geschichte und Modelle pädagogischer Beratung in Deutschland - Beratungskontexte in der Kindheitspädagogik <p>Pflicht 2: Rolle und Selbstverständnis von Fachberatung (3 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufliches Selbstverständnis in der Forschung - Reflexion über das eigene berufliche Selbstverständnis - Positionierung zu Qualitätsansprüchen im Feld der Pädagogik der Kindheit - Reflexion zum eigenen Beratungsverständnis - Bild vom Kind und Bild vom Lernen - Politische Transformation
<p>Workload</p>	<p>9 ECTS / 270 Stunden</p>

MA2M5.2 Rekonstruktive Fallarbeit

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA2M5.2	Rekonstruktive Fallarbeit	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Barbara Lochner
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	2. Semester
Credits (ECTS)	9
Leistungsnachweis	MPL
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	MA1M5.1
Modul ist Voraussetzung für	MA3M5.3
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
1	Rekonstruktive Fallarbeit zur Reflexion kindheitspädagogischer Beratung	Prof. Dr. Lochner, Prof. Dr. Reißmann, Prof. Dr. Schmidt, Dr. Schmelzeisen-Hagemann	Seminar	16	1	3	45	
2	Spezifische Diagnostik und pädagogische Beratung	Prof. Dr. Lochner, Prof. Dr. Reißmann, Prof. Dr. Schmidt, Dr. Schmelzeisen-Hagemann	Seminar	16	1	2	30	
Summe						5	75	195
Workload für das Modul							270	

Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Beratungssituationen zu analysieren und Dilemmata im Beratungshandeln zu identifizieren. - entwickeln einen reflexiven Umgang mit den Paradoxien professionellen Handelns. - erkennen verschiedene Habitusformationen von Fachberatung und können die damit verbundenen Chancen und Risiken in Bezug auf das eigene Beratungshandeln identifizieren. - kennen unterschiedliche Verfahren der Diagnostik und können deren Anwendungsbereiche in der Praxis einord-
----------------------------	---

	<p>nen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, eine Vielzahl pädagogischer Beratungsthemen zu skizzieren sowie unterschiedliche Lösungsansätze in der Beratung zu prüfen und kritisch gegenüberzustellen.
Inhalte	<p>Pflicht 1: Rekonstruktive Fallarbeit zur Reflexion kindheitspädagogischer Beratung (3 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion von Dilemmata professionellen Handelns - Reflexion über die Chancen und Risiken unterschiedlicher Habitusformationen von Fachberatung - Praxisbeobachtung - Analyse von Beratungsgesprächen <p>Pflicht 2: Spezifische Diagnostik und pädagogische Beratung (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Hintergründe zu spezifischen Diagnoseverfahren - Spezifische Diagnostik in der Praxis - Pädagogische Beratung in der Fachberatungspraxis - Vertiefung von Studienergebnissen zur pädagogischen Beratung
Workload	9 ECTS / 270 Stunden

MA3M5.3 Beratung in der Praxis kindheitspädagogischer Handlungsfelder

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MA3M5.3	Beratung in der Praxis kindheitspädagogischer Handlungsfelder	MA
	Beratung und Intervention Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Barbara Lochner
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester	3. Semester
Credits (ECTS)	9
Leistungsnachweis	SLZ
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	MA1M5.1, MA2M5.2
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	
Verwendbarkeit des Moduls	

	Lehrveranstaltung	Dozent/in	Art	Teilnehmer (maximal)	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
1	Organisationsberatung in der Kita und der Kindertagespflege	Prof. Dr. Erbring, Prof. Dr. Lochner, Prof. Dr. Reißmann, Prof. Dr. Schmidt, Dr. Schmelzeisen-Hagemann	Seminar	16	1	2	30	
2	Arbeit mit unterschiedlichen Adressaten von Fachberatung	Prof. Dr. Lochner, Prof. Dr. Reißmann, Prof. Dr. Schmidt, Dr. Schmelzeisen-Hagemann	Seminar	16	1	3	45	
Summe						5	75	195
Workload für das Modul							270	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Aspekte von Organisation und Recht in der Kita bzw. in der Kindertagespflege benennen und daraus resultierende Anforderungen an das Beratungshandeln ableiten. - sind in der Lage, die Ansprüche verschiedener Adressaten zu identifizieren und mit unterschiedlichen Kompetenzprofilen von Beratungskräften zu vergleichen. - sind der Lage, über die Funktion der politischen Trans-
----------------------------	---

	<p>formation zu debattieren und Rückschlüsse hinsichtlich der Rolle von Beratung als Schaltstelle zwischen den Akteuren zu ziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - können spezifische pädagogische Fragestellungen aus der Praxis bewerten und dabei ihre Rolle als Impulsgeber und Prozessbegleitung hinterfragen. - erkennen ihre Ressourcen und Kompetenzen und sind in der Lage, ihre Bedarfe hinsichtlich Austausch, Reflexion, Zeitmanagement, Organisation und Netzwerken im späteren Arbeitsfeld offen zu artikulieren und zu organisieren.
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: 6.3.1 Organisationsberatung in der Kita und in der Kindertagespflege (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung von Trägern - Aspekte der Organisationsberatung - Netzwerkarbeit - Rechtliche Grundlagen in der Kita und in der Kindertagespflege <p>Pflicht 2: 6.3.2 Arbeit mit unterschiedlichen Adressaten von Fachberatung (3 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsansprüche unterschiedlicher Adressaten - Kompetenzprofile von Fachberatung - Politische Transformation - Fachberatung als Schaltstelle und Vermittler zwischen unterschiedlichen Akteuren - Reflexion eigener Kompetenzen und Ressourcen
<p>Workload</p>	<p>9 ECTS / 270 Stunden</p>